

Fujitsu Software openUTM WebAdmin in openUTM Enterprise Edition V7.0A und in openUTM auf BS2000-Systemen V7.0A



Version 7.0A
Juni 2025

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

*5 Copyright © 2025 Fujitsu

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind registrierte Marken der Fujitsu Limited, Japan in Europa und in anderen Ländern.

BS2000 ist eine Marke der Fujitsu Germany GmbH in Europa.

1 Allgemeines	2
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	3
1.3 Dokumentation	3
2 Software-Erweiterungen	4
2.1 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A	4
2.2 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Add-on V7.0A10	4
2.3 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Standalone V7.0A25	4
2.4 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Add-on V7.0A26	4
2.5 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A27	4
2.6 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A32	5
2.7 Realisierte Change-Requests (CR)	5
3 Technische Hinweise	6
3.1 Ressourcenbedarf	6
3.2 SW-Konfiguration	6
3.3 Produkt-Installation	6
3.3.1 Installation mit GUI	6
3.3.2 Installation über CMD-Line	7
3.3.3 Installation im SE Manager	7
3.4 Produkt-Einsatz	7
3.4.1 Hinweise zur Umstellung auf openUTM WebAdmin V7.0A	7
3.4.2 Hinweise zum Anschluss an openUTM-Anwendungen	7
3.4.3 Hinweise zum Einsatz von openFT	8
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	8
3.6 Inkompatibilitäten	8
3.7 Verhalten im Fehlerfall	9
4 Hardware-Anforderungen	9

1 Allgemeines

Gegenstand dieser Freigabemitteilung ist Fujitsu Software openUTM WebAdmin V7.0A, eine Web-Applikation zur Administration von openUTM Anwendungen.

*4 openUTM WebAdmin wird einmal zentral installiert und stellt danach eine Web-Anwendung zur Verfügung, auf die dann von beliebigen Client-Rechnern, auf denen lediglich ein Web-Browser zur Verfügung stehen muss, zugegriffen werden kann. openUTM WebAdmin V7.0A wird zusammen mit dem Web-Server Apache Tomcat ausgeliefert, in den die Web-Anwendung beim ersten Start automatisch deployt wird.

openUTM WebAdmin V7.0A ist ablauffähig auf diversen Windows-Systemen sowie auf Linux-Systemen.

Für den Ablauf von openUTM WebAdmin als Add-On im SE Manager wird eine separate Variante zur Verfügung gestellt.

Fujitsu Software openUTM ist Teil des umfassenden Angebots der Middleware-Suite openSEAS.

Die Middleware-Suite openSEAS ermöglicht die einfache Innovation einzelner Anwendungen und das Zusammenwirken von vorhandenen und neuen Anwendungen.

openSEAS ergänzt sich perfekt mit der Fusion Middleware unseres strategischen Partners Oracle. Oracle Fusion Middleware ist eine marktführende Familie von vorintegrierten Produkten, die von Anwendungsinfrastruktur und Entwickleranwendungen bis zu Business Intelligence reicht.

Zusammen bietet dies die Plattform für:

- Individuelle geschäftskritische IT-Lösungen
- Unternehmensportale
- Integrationslösungen für Service Orientierte Architekturen
- Web-Anwendungen und Portale
- Geschäftsprozesse

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu openUTM WebAdmin V7.0A.

*5 Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juni 2025.

*1 Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A10 vom Oktober 2020 gegenüber V7.0A00 vom November 2019 sind mit *1 gekennzeichnet.

*2 Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A25 vom November 2022 gegenüber V7.0A10 vom Oktober 2020 sind mit *2 gekennzeichnet.

*3 Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A26 vom April 2023 gegenüber V7.0A25 vom November 2022 sind mit *3 gekennzeichnet.

*4 Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A27 vom März 2024 gegenüber V7.0A26 vom April 2023 sind mit *4 gekennzeichnet.

*5 Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A32 vom Juni 2025 gegenüber V7.0A27 vom März 2024 sind mit *5 gekennzeichnet.

*5 Der Inhalt wurde gegenüber openUTM WebAdmin V7.0A27 modifiziert.

*5 Er entspricht dem Freigabestand V7.0A32: Juni 2025.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind online verfügbar unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

- *1 Werden bei der Installation eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die
*1 Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. Readme-Dateien) der Vorgängerversionen zu
*1 berücksichtigen.

Die Wiedergabe von Namen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Information berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese Namen/Bezeichnungen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich oder vertraglich geschützte Namen/Bezeichnungen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Im Installationsverzeichnis befindet sich unter docs/licences eine Datei ThirdPartyLicenseReadme.txt, in der die verwendeten Open Source Lizenzen aufgeführt sind.

Funktionsübersicht:

Das Produkt openUTM WebAdmin V7.0A bietet eine grafische Web-Oberfläche zur Administration von UTM-Anwendungen.

Von einem WebBrowser aus können (auch gleichzeitig) Anwendungen auf mehreren Rechnern und unter verschiedenen Betriebssystemen (BS2000-, Unix-, Linux- und Windows-Systeme) verwaltet werden.

Alle Funktionen, die die Administrations-Programmschnittstelle ADMI von openUTM V7.0A anbietet, werden unterstützt.

1.1 Bestellung

openUTM WebAdmin V7.0A ist Bestandteil der openUTM Enterprise Edition V7.0A bzw. openUTM auf BS2000-Systemen V7.0A und kann kostenfrei aus dem Internet geladen werden (siehe Kapitel 1.2 Auslieferung).

Bestandteile des Produkts sind:

- Nutzungsrechte
- Handbuch als PDF-Datei

Nutzungsrechte:

Die Nutzungsrechte für openUTM WebAdmin V7.0A sind in den Nutzungsrechten der Produkte openUTM Enterprise Edition V7.0A bzw. openUTM auf BS2000-Systemen V7.0A enthalten.

1.2 Auslieferung

openUTM WebAdmin V7.0A wird per Download im Internet zur Verfügung gestellt. Sie können sich das Paket über die openUTM Seite im Internet herunterladen:

[Fujitsu Software openUTM - Transaction Monitor : Fujitsu Deutschland](#)

- *3 openUTM WebAdmin V7.0A als Add-on zum SE Manager wird als ISO-Image unter dem oben angegebenen Link zur Verfügung gestellt.

Nach dem Herunterladen müssen Sie das Paket ggfs. auf die Zielplattform transferieren. Näheres siehe unter Abschnitt 3.3 "Produktinstallation".

1.3 Dokumentation

Eine ausführliche Beschreibung des Funktionsumfangs von openUTM WebAdmin V7.0A ist über das Internet unter der URL

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

verfügbar.

Weiterhin steht in openUTM WebAdmin eine ausführliche Online-Hilfe zur Verfügung.

2 Software-Erweiterungen

2.1 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A

WebAdmin unterstützt alle Neuerungen der openUTM V7.0A bzgl. der Programmschnittstelle zur Administration.

*1 2.2 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Add-on V7.0A10

- *1 • Anpassung der Installation und des Handlers an SLES 12.
- *1 • Verwendung der *systemd* Services von SEM V6.4
- *1 In SEM V6.2 und SEM V6.3 werden die *initd* Services verwendet. Mit SEM V6.4 müssen die
- *1 *systemd* Services verwendet werden.
- *1 • Das openUTM WebAdmin Add-on unterstützt mit M2000 V6.4 die Rolle „openUTM WebAdmin
- *1 Administrator“ des SEM.
- *1 • Verwendung einer eigenen Java-Umgebung, dafür wird zusätzlich ein JRE (OpenJDK V8)
- *1 benötigt.

*2 2.3 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Standalone V7.0A25

- *2 • Log4J Update auf Version 2.17.2
- *2 Update der Open Source Software Log4J von Version 1.2.17 auf Log4J Version 2.17.2.
- *2 • Wert ‚H‘ als Protokoll-Typ
- *2 Die Objekte BCAMAPPL und PTERM können den Protokoll-Typ ‚H‘ für HTTP/HTTPS
- *2 annehmen.
- *2 • Update Tomcat auf Version 7.0.109
- *2 Update der Open Source Software Tomcat von Version 7.0.94 auf Version 7.0.109.

*3 2.4 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin Add-on V7.0A26

- *3 • SEM V6.5 Unterstützung
- *3 WebAdmin V7.0A26 unterstützt sowohl das neue Rollenkonzept ab SEM V6.5, als auch das
- *3 bisherige Rollenkonzept bis SEM V6.4.

*4 2.5 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A27

- *4 • Tomcat Update auf Version 9
- *4 Update der Open Source Software Tomcat von Version 7.0.109 auf Version 9.0.86.
- *4 • Java Update auf Version 11
- *4 Mit openUTM WebAdmin V7.0A27 wird im AddOn für den SE Manager Java 11 mitgeliefert.
- *4 Für die Standalone Variante ist Java 11 eine Voraussetzung.

*5 **2.6 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WebAdmin V7.0A32**

- *5 • Tomcat Update auf Version 9.0.105
*5 Update der Open Source Software Tomcat von Version 9.0.86 auf Version 9.0.105.
- *5 • Java Update auf Version 17
*5 Mit openUTM WebAdmin V7.0A32 wird im AddOn für den SE Manager Java 17 mitgeliefert.
*5 Für die Standalone Variante ist Java 17 eine Voraussetzung.
- *5 • Anzeige der Listen aller Objekte eines Typs sowie der Statistikkollektoren über alle standalone
*5 Anwendungen einer Kollektion und Auswahl einzelner Listenobjekte für den Eigenschaftsdialog
*5 zur gemeinsamen Modifizierung oder zum Löschen. Gemeinsame Erzeugung neuer Objekte
*5 dieser standalone Anwendungen.
- *5 • Gemeinsame Modifizierung der globalen Anwendungseigenschaften und weiterer Funktionen
*5 aller standalone Anwendungen der Kollektion.
- *5 • Der standalone WebAdmin bietet ein REST-API an, um Daten von konfigurierten UTM-
*5 Anwendungen auszulesen.

2.7 Realisierte Change-Requests (CR)

- Skript zum Starten von Tomcat mit WebAdmin als Windows Service
- *2 • Übersicht aller Anwendungen
*2 Eine Übersicht über alle Anwendungen, wie in WinAdmin, ist nun auch in WebAdmin möglich.
- *2 • Anzahl Statistikkollektoren in Diagrammen auf 10 angehoben
*2 Mit WebAdmin V7.0A25 ist es möglich bis zu 10 verschiedene Statistikkollektoren in einem
*2 Diagramm anzuzeigen. Die Statistikkollektoren können zu unterschiedlichen Anwendungen
*2 gehören.
- *2 • Automatischer Export von Statistikdaten als Datei
*2 Die von WebAdmin gesammelten Statistikdaten können nun automatisch in Dateien exportiert
*2 werden. Der Export kann global eingestellt werden (täglich, wöchentlich, monatlich). Diese
*2 Funktion steht nur in WebAdmin Standalone zur Verfügung.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

- *2 Plattenspeicherbedarf für die Voll-Installation ca. 150 MB.
Der Hauptspeicher sollte mindestens 4 GB groß sein.

3.2 SW-Konfiguration

- *5 openUTM WebAdmin ist rein in Java geschrieben und benötigt zum Ablauf ein Java-JDK der Version Java SE 17.

Dieses muss vor der Installation von WebAdmin auf dem Zielrechner installiert sein.

- *2 openUTM WebAdmin läuft in einer 64-Bit Java Umgebung ab.

- *1 Ab der Korrekturversion V7.0A10 verwendet openUTM WebAdmin als Add-on im SE Manager
*5 seine eigene Java-Umgebung. Dafür wird zusätzlich ein JRE (OpenJDK V17) benötigt.

Unterstützte Browser:

- *5 • Microsoft Edge ab V134
- *5 • Mozilla Firefox ab V128
- *5 • Google Chrome ab V135

Die Ausführung von JavaScript und Cookies muss zugelassen sein.

Betriebssysteme:

- *5 • Windows 64 Bit Windows 11
- *5 • Windows Server 64 Bit Windows Server 2022
- *2 • Linux (SuSE) x86 64 Bit ab SLES 12
- *2 • Linux (RedHat) x86 64 Bit ab RHEL 7.8
- zusätzliche Plattformen auf Anfrage
- *5 • M2000 (WebAdmin Add-on) V6.4/V6.5/V6.6
- openFT ab V12 (optional, siehe Kapitel 3.4.3)

openUTM-Versionen:

- *2 openUTM WebAdmin V7.0A unterstützt in vollem Umfang die Administration von UTM-Anwendungen ab der Version V7.0A.

3.3 Produkt-Installation

3.3.1 Installation mit GUI

- *5 Zur Installation steht eine IzPack-Installation in Form der JAR-Datei "WebAdmin70A32.jar" zur Verfügung.
- *5 Zur Installation führt man in dem Verzeichnis, in dem sich die Datei "WebAdmin70A32.jar" befindet, das Kommando "<javapath>/bin/java -jar WebAdmin70A32.jar" aus und folgt dann den Anweisungen des Installationsprogramms.
- *5
- *2 Hinweise zur Update-Installation entnehmen Sie bitte dem Handbuch zu openUTM WebAdmin.

3.3.2 Installation über CMD-Line

*5 Öffnen Sie die Installations-Datei WebAdmin-auto.xml und passen Sie die entsprechenden
 *5 Installationspfade an. Öffnen Sie im jeweiligen System ein Fenster für die Eingabe von
 Kommandos, z.B. Shell oder DOS-Eingabeaufforderung mit Administrationsberechtigung und
 führen Sie in dem Verzeichnis mit den Dateien WebAdmin70A32.jar und WebAdmin-auto.xml das
 Kommando "<javapath>\bin\java -jar WebAdmin70A32.jar WebAdmin-auto.xml" aus.

Dabei ist "<javapath>" das Verzeichnis, in dem auf dem Zielrechner das Java JDK installiert ist.

Die Installation darf nicht in das "Program Files" (bzw. "Programme") Verzeichnis von Windows erfolgen, da WebAdmin Dateien im Installationsverzeichnis schreiben bzw. verändern können muss.

*1 3.3.3 Installation im SE Manager

Informationen zur Installation des ISO-Images im SE Manager finden Sie in dem BS2000 Manual "SE700 / SE500 / SE300 Bedienen und Verwalten", welches auf dem Manualserver zur Verfügung steht.

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

3.4 Produkt-Einsatz

3.4.1 Hinweise zur Umstellung auf openUTM WebAdmin V7.0A

openUTM WebAdmin V7.0A unterstützt folgende Versionsübergänge bzgl. der Konfigurationsdaten:

WebAdmin V6.5A	→	WebAdmin V7.0A
WebAdmin V7.0A	→	WebAdmin V7.0A

3.4.2 Hinweise zum Anschluss an openUTM-Anwendungen

Die Kopplung an die zu administrierenden UTM-Anwendungen erfolgt über die Software openUTM-JConnect. Die zum Betrieb von WebAdmin nötigen Komponenten des Produktes JConnect werden zusammen mit WebAdmin ausgeliefert und installiert.

Der Einsatz von openUTM-JConnect ist nur in Verbindung mit openUTM WebAdmin lizenzfrei.

Für UTM-Anwendungen müssen das Programm KDCWADMI und der TAC KDCWADMI generiert werden.

Dazu sind die folgenden KDCDEF-Anweisungen in die Generierung aufzunehmen:

PROGRAM KDCWADMI, COMP=ILCS (in BS2000-Systemen)	bzw.
PROGRAM KDCWADMI, COMP=C (in Linux- und Windows-Systemen)	sowie
TAC KDCWADMI, PROGRAM=KDCWADMI, CALL=BOTH, ADMIN=Y	

Das Teilprogramm wird mit openUTM standardmäßig in den beim Binden der UTM-Anwendung verwendeten UTM-Bibliotheken ausgeliefert und muss deshalb nicht explizit in die UTM-Anwendung eingebunden werden.

Außerdem muss ein Zugang für den UPIC-Client WebAdmin generiert werden, z.B. mit folgenden KDCDEF-Anweisungen:

```
BCAMAPPL <bcamapplname>,T-PROT=RFC1006 (in BS2000-Systemen)      bzw.
BCAMAPPL <bcamapplname>,T-PROT=RFC1006, LISTENER-PORT=<port-number>
                               (in Linux- und Windows-Systemen)
USER WEBADMIN, PASS=C 'XYZ ', PERMIT=ADMIN, RESTART=NO
TPOOL LTERM=<ltermname>, NUMBER=10, PRONAM=*ANY,
      PTYPE=UPIC-R, BCAMAPPL=<bcamapplname>
```

Ein Passwort für den openUTM WebAdmin-User ist nicht zwingend. Falls ein Passwort vergeben wird, dann muss es abdruckbar sein und den Einschränkungen bezüglich des Zeichenvorrats genügen, die durch die UPIC-Schnittstelle vorgegeben sind.

Zugang über LTERM / PTERM

Alternativ zum Zugang über Terminalpool (TPOOL-Anweisung) kann auch explizit eine Verbindung für WebAdmin generiert werden:

```
*5 USER <upicus>, PERMIT=ADMIN
*5 LTERM <ltermname>, USER=<upicus>
PTERM <ptermname>, LTERM=<ltermname>, PRONAM=<processorname>,
      BCAMAPPL=<bcamapplname>, PTYPE=UPIC-R, LISTENER-PORT=<port-number>
```

Bei der Definition der UPIC-Verbindung in WebAdmin muss für den PTERM-Namen <ptermname> angegeben werden. Bei der expliziten UTM-Generierung einer Verbindung für WebAdmin muss mit <processorname> der Name des WebAdmin Anwendungsrechners angegeben werden.

Vorteil der expliziten Verbindung für WebAdmin: Sie können durch Generierung von

```
MAX PRIVILEGED-LTERM=<ltermname>
```

die Reaktionszeiten von UTM-Anwendungen unter Last minimieren.

3.4.3 Hinweise zum Einsatz von openFT

Die Funktion „Starten von UTM-Anwendungen“ setzt das Produkt openFT voraus.

openFT ist jedoch nicht zwingend notwendig und kann auch nachträglich installiert werden.

openFT ist ein kostenpflichtiges Produkt und separat zu beziehen.

Wenn Sie openFT benötigen, stellen Sie sicher, dass openFT sowohl auf dem WebAdmin-Rechner als auch auf den Anwendungsrechnern installiert und konfiguriert ist. Die Konfiguration sollte für beide Richtungen (Senden/Empfangen) erfolgen. Für WebAdmin müssen die openFT-Optionen "Inbound Folgeverarbeitung" und "Inbound Empfangen" gesetzt sein.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine.

3.6 Inkompatibilitäten

- *2 • Dateinamen der Log4J Konfigurations-Dateien
- *2 Ab WebAdmin V7.0A25 ändern sich die Namen für die Dateien, die die Konfiguration für das
- *2 Logging enthalten. Die Namen der Konfigurationsdateien wurden geändert in
- *2 <component>.log4j2.properties...
- *2 Die Syntax in diesen Dateien wurde an die Anforderungen von Log4J2 angepasst.

3.7 Verhalten im Fehlerfall

Zur genauen Fehlerdiagnose sind folgende Angaben nötig:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation
- Angabe von Versionsständen der beteiligten Software
- Angabe des Rechnertyps

Als Fehlerunterlagen sollte der WebAdmin-Trace evtl. mit eingeschaltetem UPIC-Trace zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fehlern, die in Zusammenhang mit der UTM-Anwendung entstehen, werden zusätzlich UTM-Unterlagen benötigt:

- UTM-KDCDEF-Generierung
- gcore-Dateien (Unix- und Linux-Systeme) / USER-Dumps (BS2000-Systeme)
- SYSLOG
- SYSOUT-/stdout-/stderr-Protokolldateien
- ggf. UTM-Dumps

4 Hardware-Anforderungen

Es ist zu empfehlen, eine Bildschirmauflösung mit mindestens 1024 x 768 Pixel zu wählen. Bei niedrigerer Auflösung sind die Dialoge eventuell nicht mehr vollständig auf dem Bildschirm darstellbar.